



Kita-ABC

Liebe Eltern!

Gerade wenn man neu in einer Kita ist wird man mit vielen Regelungen und Fachwörtern konfrontiert. Dieses Kita-ABC soll Ihnen einen Einblick in die wichtigsten Themen geben.

A

Allergien / Unverträglichkeiten

Es ist sehr wichtig, dass Sie uns über Allergien und Unverträglichkeiten Ihres Kindes informieren, damit wir im Rahmen unserer Möglichkeiten darauf achten können.

Anwesenheit / Abmeldung

Um unseren Ablauf innerhalb der Einrichtung täglich aufs Neue planen und organisieren zu können ist es für uns wichtig, dass wir eine Abwesenheitsmeldung bis spätestens 09:30 Uhr von Ihnen für Ihr Kind erhalten. Diese sollte uns vorrangig per Kita-App oder Email erreichen, alternativ auch telefonisch. Den Empfangsdienst erreichen Sie unter folgender Nummer: 02630-967225

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Kita beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem Sie Ihr Kind einer pädagogischen Fachkraft übergeben haben. Ihre Aufsichtspflicht beginnt, wenn Sie Ihr Kind wieder abholen. Bei Festen, an denen Eltern anwesend sind, liegt die Aufsichtspflicht ebenfalls bei Ihnen.

B

Bring- und Abholsituation

Wir möchten Sie auf einige wichtige Punkte während der Bring- und Abholzeit hinweisen:

- Informationen teilen Sie bitte dem Empfangsdienst mit. Diese werden entsprechend notiert oder weitergeleitet.
- Um das Außengelände zu erreichen, gehen Sie bitte durch den Rollenspielraum nach draußen.
- Da die Kinder bei uns vermehrt auf dem Boden spielen, bitten wir Sie, die Kinderwagen im Flur zu parken und nicht mit diesen durch die Gruppen zu fahren.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	1 von 11



Kita-ABC

Beschwerden

Auch Beschwerden/Kritik Ihrerseits finden bei uns Raum. Sprechen Sie uns gerne persönlich an oder nutzen Sie unser Rückmeldeformular, welches Sie im Eingangsbereich finden.

Aufgrund unserer partizipativen Haltung nehmen wir auch die Beschwerden der Kinder ernst und bearbeiten diese entsprechend.

Beobachtung

Die Beobachtung ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Nur durch die genaue Beobachtung aller Kinder, in all ihren Verhaltensweisen, können wir unsere pädagogische Arbeit planen und nach den Bedürfnissen der Kinder ausrichten.

Bildungsdokumentation / Portfolio

Jedes Kind hat einen eigenen Portfolio-Ordner. In diesem Portfolio wird die Bildung des Kindes individuell sichtbar. Die Inhalte entstehen in Zusammenarbeit zwischen den Kindern und den pädagogischen Fachkräften.

Bildungsräume

Die Räume des Regelbereiches sind so genannte Bildungsräume. Diese werden nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder regelmäßig und gemeinsam mit ihnen verändert. Vielfältiges und anregendes Material ist von großer Bedeutung um ihre Fantasie anzuregen und explorieren zu können. Im Nestbereich findet diese Gestaltung auch in Schwerpunkten statt.

Bücherei

Unsere Bücherei wird im Alltag zu verschiedenen Anlässen genutzt. In erster Linie finden dort jegliche Arten von Gesprächen statt. Außerdem dient Ihnen der Raum als Rückzugsort in den ersten Trennungsphasen der Eingewöhnung.

C

Chaos

Vielleicht wirkt unser Kita-Alltag auf Sie manchmal etwas chaotisch. Aber wie soll es auch anders sein, wenn hier täglich über 100 Kinder und viele Erwachsene zusammenkommen. Gerade deshalb gibt es bei uns viele klare Strukturen, die für Sie vielleicht nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich sind.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	2 von 11



Kita-ABC

D

Datenschutz

Wir bitten Sie gemeinsam mit uns auf die Einhaltung des Datenschutzes zu achten. Das Fotografieren in der Kita durch Eltern und andere Personen ist untersagt.

Alle sensiblen Daten, wie beispielsweise Adressen oder Telefonnummern von Ihnen, sind bei uns geschützt und durch niemand anderen einsehbar.

Dienstbesprechungen

In unseren Dienstbesprechungen planen wir die pädagogische Arbeit und organisatorische Abläufe. Es gibt Besprechungen mit allen pädagogischen Fachkräften, aber auch Besprechungen bereichsintern.

E

Eingangstür

In unserem Eingangsbereich / Windfang dürfen sich die Kinder ohne Begleitung eines Erwachsenen nicht aufhalten. Bitte verabschieden Sie sich bereits an der Windfangtür von Ihrem Kind, wenn es Sie zur Tür bringen möchte.

Wichtig ist auch, dass Ihr Kind NICHT alleine den Türgriff der Eingangstür betätigt.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungen in unserer Kita finden angelehnt ans „Berliner Modell“ statt. Uns ist es wichtig, die Eingewöhnung individuell zu gestalten, da jedes Kind sein eigenes Tempo mit sich bringt.

Weitere Informationen darüber erhalten Sie mit einem extra Schreiben.

Elternarbeit

Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern zum Wohle Ihres Kindes ist uns sehr wichtig.

Entwicklungsgespräche

In den einmal jährlich stattfindenden Entwicklungsgesprächen möchten wir gemeinsam mit Ihnen über Ihr Kind und seine Entwicklung ins Gespräch kommen.

- Unabhängig vom Entwicklungsgespräch können Sie sich jederzeit an uns wenden, um über aktuelle Anliegen, Fragen und Sorgen mit uns zu sprechen. Dazu vereinbaren wir gemeinsam einen **Gesprächstermin**.

- Tür-und-Angelgespräche**, so nennen wir die täglichen kurzen Gespräche zwischen Ihnen und uns, die in der Bring- und Abholzeit geführt werden.

- Der **Elternausschuss** wird jedes Jahr im September/Oktober für ein Jahr gewählt und kann aus bis zu 12 Mitgliedern bestehen. Dieses Gremium hat die

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	3 von 11



Kita-ABC

- Aufgabe die Erziehungsarbeit in der Kindertagesstätte zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen der Kindertagesstätte und den Eltern zu fördern.
- In unserer Kita finden regelmäßig **Elternabende** statt. Es gibt bereichsinterne Elternabende, sowie Elternabende für die gesamte Kita. Diese sind meist thematische Elternabende mit den pädagogischen Fachkräften oder externen Referenten.
 - Eltern-Kind-Aktionen** finden auf unterschiedliche Weise in unserer Kita statt, z. B. gemeinsames Spazieren gehen, Singkreise, Gottesdienste und Feste.

F

Förderverein

Seit vielen Jahren hat unsere Kita einen engagierten Förderverein. Durch die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge, Basare, Feste, Spenden o.ä., konnte schon so manches „Extra“ angeschafft werden. Wenn Sie auch Mitglied im Förderverein werden möchten, sprechen Sie uns oder ein Fördervereinsmitglied auf ein Beitrittsformular an.

Freispiel

Das freie Spiel der Kinder nimmt den größten Anteil des Kita-Tages ein. Im Freispiel bestimmen die Kinder eigenständig über Spielort, Spielpartner, Spielmaterial und Dauer des Spieles. Unser offenes Raumkonzept bietet den Kindern dafür die optimalen Bedingungen, da Sie sich ihren Bildungsbereich selbst wählen können, in dem sie „lernen“ möchten. Denn spielen ist lernen!

Freiwilligkeit

Freiwilligkeit ist uns ein wichtiger Grundsatz in der Arbeit mit Ihren Kindern und ein Ausdruck an Respekt vor deren Entscheidungen. Ohne eigene Motivation, ohne eigenes Interesse und eigene Fragen kann kein Lernprozess stattfinden. So suchen sich die Kinder aus eigener Motivation und nach ihrem Interesse die Lernangebote aus. Zur Sicherheit und für die Gesundheit der Kinder gibt es natürlich auch Grenzen der Freiwilligkeit.

Frühstück

In unserer Kita bringen die Kinder ihr Frühstück von zu Hause mit. Wir stellen den Kindern die Getränke, sowie ein kleines zusätzliches Frühstücksangebot zur Verfügung (z.B. Müsli, Obst, Rohkost, ...).

Fundgrube

In unserer Fundgrube im Eingangsbereich werden alle Fundstücke (Kleidung, Brotdosen, Spielzeug) gesammelt, die in der Kita „namenlos“ auftauchen. Bitte schauen Sie regelmäßig nach, ob auch Dinge Ihres Kindes dort liegen.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	4 von 11



Kita-ABC

G

Geburtstage

Bei der Geburtstagsfeier steht das Kind im Mittelpunkt und wird von allen Freunden gefeiert! Um den Alltag besser planen zu können, ist es notwendig, dass Sie frühzeitig mit den ErzieherInnen absprechen, an welchem Tag Ihr Kind in der Kita feiert und was Sie für die Feier mitbringen möchten.

Garderobe

An der Garderobe befinden sich die persönlichen Sachen Ihres Kindes. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese ordentlich bleiben und nicht überfüllt sind. Aus Platzgründen haben wir uns dazu entschieden, lediglich eine Matschhose und Wechselkleidung dort aufzubewahren. Ziehen Sie Ihrem Kind morgens daher bitte eine wetterentsprechende Jacke an.

H

Hospitationen

Sie haben die Möglichkeit in unserer Kita zu hospitieren. Dabei können Sie Ihr Kind und das Verhalten Ihres Kindes im Kita-Alltag beobachten. Bei Interesse sprechen Sie uns an, gerne erläutern wir Ihnen Näheres.

I

Informationen

Informationen erhalten Sie bei uns vorrangig über die Kita-App. Bitte beachten Sie aber auch die Informationstafeln im Eingangsbereich.

J

Jedes Kind

Jedes Kind wird in seiner Individualität angenommen und respektiert. Wir geben den Kindern die Möglichkeit sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln. Dabei unterstützen wir sie und geben Hilfestellung.

K

Kinderkonferenz

In unserer Kita finden Kinderkonferenzen statt. Hier werden die Kinder partizipativ in die Planungen des Alltags und des Kita-Geschehens einbezogen.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	5 von 11



Kita-ABC

Kind in der Mitte

Während unserer Teamgespräche nutzen wir die Möglichkeit über jedes Kind der Einrichtung ins Gespräch zu kommen. Durch diese Art des fachlichen Austauschs können viele unterschiedliche pädagogische Beobachtungen und Sichtweisen zusammenfinden.

Kita-Info-App

Unsere Kita nutzt eine Info-App, die Sie als Eltern herunterladen können. Hier werden alle wichtigen Informationen rund um die Kita eingestellt. (z.B. Elternbriefe, Termine usw.)

Kleidung

Die Kleidung sollte allen Lernerfahrungen Ihres Kindes standhalten können, also auch schmutzig werden dürfen. Bitte denken Sie daran, dass Ihr Kind ausreichend Wechselkleidung benötigt. Zudem bitten wir Sie Ihrem Kind jederzeit festes Schuhwerk anzuziehen (keine Clogs oder Flip-Flops!)

Um sicherzustellen, dass alle persönlichen Gegenstände Ihres Kindes in der Kita nicht verloren gehen, bitten wir Sie dringend, alle Sachen mit dem Namen Ihres Kindes zu beschriften. Eine klare Beschriftung hilft uns, Gegenstände schnell wieder zuzuordnen.

Krankheiten / Krankmeldung

Im Krankheitsfall ist es erforderlich, dass Sie Ihr Kind bei uns abmelden. Dies ist über die Kita-App, per Mail oder telefonisch möglich. Bitte geben Sie auch die Art der Erkrankung an. Besonders wichtig ist dies, wenn es sich um meldepflichtige Erkrankungen handelt (z.B. Magen-Darm-Erkrankungen, Hand-Mund-Fuß, Pfeiffersches Drüsenfieber, Ringelröteln, Bindehautentzündung, ...)

L

Leitbild

Unser Leitbild spiegelt unsere Haltung, unsere Ziele und unser pädagogisches Handeln wieder. Dieses befindet sich im Eingangsbereich der Kita.

M

Medikamente

Grundsätzlich dürfen wir Ihrem Kind keine Medikamente geben. Sollte dies aus ärztlicher Sicht einmal notwendig sein, sprechen Sie uns bitte an.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	6 von 11



Kita-ABC

Mittagessen

Das Mittagessen findet in unserem Bistro statt. Dieses wird von unseren Hauswirtschaftskräften täglich frisch zubereitet. Nach dem Essen haben alle Kinder entsprechend ihres Alters und Bedürfnisses die Möglichkeit, an einem Ruhe- oder Schlafangebot teilzunehmen.

Morgenkreis

Morgenkreise können aufgrund des Alters und der Entwicklung der Kinder unterschiedlich ablaufen. Es wird gesungen, gespielt, erzählt, informiert usw.

N

Notrufnummer

Wir sind auf eine aktuelle Telefonnummer von Ihnen angewiesen, um Sie in einem Notfall jederzeit erreichen zu können. Diese wird bereits im blauen Vertragsheft erfragt. Änderungen Ihrer Kontaktdaten teilen Sie uns bitte umgehend mit.

O

Offene Räume

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem offenen Konzept. Das bedeutet, dass die gesamte Einrichtung den Kindern als Spiel-, Lern- und Lebensraum zur Verfügung steht.

P

Partizipation / Mitbestimmung

Im täglichen Umgang miteinander erleben und erfahren die Kinder vielfältige Möglichkeiten der Partizipation. Dazu gehören zum Beispiel die Freiwilligkeit bei Angeboten, Mitbestimmung bei Raumgestaltung und Spielzeugauswahl sowie unser Beschwerdemanagement.

Praktikanten

Wir bilden aus! In unserer Einrichtung gibt es pädagogisches Fachpersonal mit der Zusatzqualifikation Praxisanleitung. Innerhalb der Ausbildung zur ErzieherIn/ SozialassistentIn, aber auch zur beruflichen Orientierung, können verschiedene Praktika in unserem Haus absolviert werden.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	7 von 11



Kita-ABC

Q

Qualitätsmanagement

Wir arbeiten mit einem wertorientierten Qualitätsmanagement. Dazu gehören sieben Qualitätsbereiche: Kinder, Eltern, Mitarbeitende, Verantwortung von Träger und Leitung, Leben und Glauben, Kita - Ort von Kirche, Weiterentwicklung und Zukunftssicherung. Diese Bereiche werden regelmäßig überprüft, um die Arbeit in der Kita kontinuierlich weiter zu entwickeln.

R

Rechte der Kinder

Die Kinderrechte sind eine wichtige Grundlage in unserer Haltung und in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern. Wir unterstützen die Kinder dabei, ihre Rechte als wichtig anzusehen, zu äußern und für sie einzustehen.

Regeln und Grenzen

Um den Kindern eine Orientierung und Sicherheit im Alltag zu geben, sind auch innerhalb der partizipativen Arbeit Regeln und Grenzen für die Kinder von hoher Bedeutung. Gerade in einer großen Einrichtung ist es wichtig, dass Abläufe unter der Einhaltung von Regeln stattfinden, um einen gut gelingenden Alltag miteinander zu leben.

Religionspädagogik

Auch die religiöse Bildung ist ein elementarer Baustein in unserer täglichen Arbeit. Wir stellen im Alltag immer wieder den Bezug zu Gott her (beten, singen, Geschichten hören). Wir feiern gemeinsam religiöse Feste und erleben dabei Gemeinschaft. Bei uns finden alle Religionen Erwähnung und ihren Platz und stehen nicht in Konkurrenz zueinander.

S

Sauberkeitserziehung

Beim Trockenwerden ist uns eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen sehr wichtig. Wir setzen die Kinder nicht unter Druck, sondern wollen Ihnen die Zeit geben, die sie benötigen. Jedes Kind hat dabei sein individuelles Tempo.

Schulvorbereitung

Schulvorbereitung findet bei uns von Anfang an statt und zieht sich durch die gesamte Kita-Zeit. Dabei steht für uns die sozial-emotionale Entwicklung sowie die Förderung der Selbständigkeit der Kinder im Vordergrund.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	8 von 11



Kita-ABC

Schweigepflicht

Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht. Ihre Anliegen sind daher im Team sicher aufgehoben. Sie können uns jedoch von der Schweigepflicht entbinden, wenn ein Austausch mit anderen Institutionen oder Therapeuten stattfinden soll.

„Sprechende Wand“

Die „sprechende Wand“ im Flurbereich gibt Kindern und Erwachsenen einen Überblick über die Räumlichkeiten der Kita. Von jeder pädagogischen Fachkraft hängt hier ein Foto in dem Raum, in dem sie sich gerade befindet. Anhand dieser Fotos können die Kinder erkennen wer dort ihr Ansprechpartner ist. Auch Sie als Eltern können sich an der „sprechenden Wand“ orientieren.

Sonnenschutz

Bitte bringen Sie Ihr Kind im Sommer eingecremt in die Kita. Die Ganztageskinder werden am Nachmittag von einer päd. Fachkraft nochmals nachgecremt. Damit Ihr Kind ausreichend geschützt ist, bringen Sie bitte zusätzlich eine Kopfbedeckung (Sonnenhut / Kappe) mit.

T

Tag der Transparenz

Um Ihnen unsere Arbeit transparent zu machen findet regelmäßig unser „Tag der Transparenz“ in der Kita statt. Wir öffnen für Sie unseren Alltag, um ihn gemeinsam mit Ihnen zu erleben. An diesem Tag sind Sie eingeladen, einen Einblick in den pädagogischen Alltag und in das tägliche Miteinander in der Kita zu erhalten.

Team

Als Team unterstützen wir uns gegenseitig. Jeder Mitarbeiter bringt sich als Mensch mit seinen individuellen Stärken, Fähigkeiten und seiner Persönlichkeit ein. Nur als Gesamtheit ist es uns möglich, eine gute pädagogische Zusammenarbeit zu leisten und gemeinsam Verantwortung für unsere alltägliche Arbeit zu übernehmen.

Träger

Unser Träger ist die Katholische Kita gGmbH Koblenz.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	9 von 11



Kita-ABC

U

Unfälle

Sollte es zu einem Unfall Ihres Kindes in der Kita kommen werden Sie sofort von uns benachrichtigt. Falls Sie nach einem Unfall oder einer Verletzung einen Arzt oder das Krankenhaus aufsuchen, müssen wir einen Unfallbericht schreiben. Hierzu benötigen wir zeitnah Informationen über den behandelnden Arzt bzw. das Krankenhaus.

V

Vertrauen

Das Vertrauen ist die Basis einer guten Beziehung. Mit der Kennenlern- und Eingewöhnungsphase beginnt der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung. Wir schenken den Kindern Sicherheit, Zuwendung und Geborgenheit. Dies stellt die Grundlage für ein gutes Lernen während der gesamten Kita-Zeit dar.

Vorbild

Kinder nehmen uns Erwachsene sehr bewusst wahr. Unser Handeln und Verhalten sind die nachhaltigsten Lernquellen für die Kinder, so dass wir uns unserer Vorbildfunktion stets bewusst sein müssen. Gerade durch unser Vorbildverhalten werden auch wichtige Werte vermittelt, welche eine grundlegende Voraussetzung für ein Zusammenleben in der Gemeinschaft ist.

W

Wickeln

Das Wickeln ist eine intensive Eins-zu-Eins-Interaktion im Alltag zwischen uns und Ihrem Kind. Hier wird die vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft gestärkt.

In unserer Kita bringen Sie als Sorgeberechtigten die Wickelutensilien für Ihr Kind mit. Bitte achten Sie darauf, dass immer ausreichend Windel vorrätig sind und Sie diese bei Bedarf auffüllen.

Wechsel

Bei uns werden die Kinder ihrem Alter entsprechend dem Nestbereich oder dem Regelbereich zugeordnet. Im Nestbereich werden Kinder ab einem Jahr bis circa 3,5 Jahren betreut. Dann findet in unserer Einrichtung der Wechsel zum Regelbereich statt. Einige Wochen vor dem anstehenden Wechsel bekommen Sie nähere Informationen.

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	10 von 11



Kita-ABC

X

X-mal versucht

Wir geben Kindern Zeit zum Ausprobieren. Durch die Wiederholung eines Ablaufes trägt zum nachhaltigen Lernen bei.

Y

Yes, oui, ja - Interkulturelle Vielfalt in der Kita

In der Kita treffen verschiedene Kulturen aufeinander. Wir nehmen alle Kinder so an wie sie sind, egal welcher Herkunft und welchen Glaubens. Wir vermitteln den Kindern Toleranz gegenüber fremden Kulturen, Unvoreingenommenheit und Sensibilität gegenüber Anderen.

Z

Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist auch die Zusammenarbeit mit Logopäden, Ergotherapeuten, dem HTZ (Heiltherapeutisches Zentrum), dem Jugendamt, Erziehungs- und Beratungsstellen und anderen Institutionen. Der fachliche Austausch sowie die Beratung mit allen, die an der Entwicklung Ihres Kindes beteiligt sind, geschieht zum Wohle Ihres Kindes.

Zusammenarbeit mit der Grundschule

Um einen gelingenden Übergang von der Kita zur Schule zu ermöglichen, ist uns eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Grundschule vor Ort sehr wichtig.

Wir hoffen, dass wir Ihnen hiermit einen kleinen Einblick in einige Bereiche unserer Arbeit und Einrichtung geben konnten.

Im Laufe Ihrer Kita-Zeit werden Sie zu den verschiedenen Punkten weitere Informationen erhalten. Gerne können Sie sich auch mit Ihren Fragen jederzeit an uns wenden.

Ihr Kita Team

Freigabe SL	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Ch. Rechner	Lena Böcking, Cathrin Meurer	3	24.05.2024	11 von 11